



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihre(n) Arzt/Ärztin oder Ihre(n) Apotheker/Apothekerin.

Gebrauchsinformation bitte sorgfältig lesen!

Cloderm liquid 1% Cloderm liquid 1% Pumpspray

Wirkstoff: Clotrimazol

Zusammensetzung:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

1 ml Lösung enthält 0,01 g Clotrimazol

Sonstige Bestandteile:

Propylenglykol, Macrogol, 2-Propanol

Darreichungsform und Inhalt:

Lösung mit 30 ml in der Pipettenflasche, Lösung mit 30 ml als Pumpspray

Breitspektrum-Antimykotikum

Pharm. Unternehmer:

Dermapharm AG
Luise-Ullrich-Straße 6
82031 Grünwald
Tel.: 0 89/64 18 6-0
Fax: 0 89/64 18 6-130

Hersteller:

mibe GmbH Arzneimittel
Münchener Straße 15
06796 Brehna

Anwendungsgebiete:

Pilzinfektionen der Haut durch Dermatophyten, Hefen (z. B. Candida-Arten), Schimmelpilze und andere wie Malassezia furfur.

Diese können sich äußern als Mykosen der Füße, Mykosen der Haut und der Hautfalten, Pityriasis versicolor, oberflächliche Candidosen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray nicht anwenden?

Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray darf nicht angewendet werden bei einer Überempfindlichkeit gegen Clotrimazol.

Bei Überempfindlichkeit gegen Propylenglykol, Macrogol (Polyethylenglykol) bzw. Empfindlichkeit gegen 2-Propanol (Isopropylalkohol) empfiehlt es sich, anstelle der Lösung eine von den o.g. Substanzen freie Darreichungsform (z.B. eine Creme) zu verwenden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Clotrimazol sollte aus Vorsicht nicht in der Frühschwangerschaft angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Keine bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Welche anderen Arzneimittel beeinflusst Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray?

Clotrimazol vermindert die Wirksamkeit von Amphotericin und anderen Polyenantibiotika (Nystatin, Natamycin).

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt **Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray** nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da **Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray** sonst nicht richtig wirken kann.

Wieviel von Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray und wie oft sollten Sie Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray anwenden?

Die Lösung wird 2–3mal täglich mit der Pipette dünn auf die erkrankten Stellen aufgetragen oder, bei Anwendung des Pumpsprays, aufgesprüht. Bei Benutzung des Pumpsprays vor der ersten Anwendung 1–2mal auf den Sprühkopf drücken, danach ist das Präparat gebrauchsfertig. Der Sprühabstand sollte 10 bis 30 cm betragen. Bei jeder Anwendung 1–2mal auf den Sprühkopf drücken; dies ist ausreichend auch bei großflächigen Pilzerkrankungen.

Wie lange sollten Sie Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray anwenden?

Wichtig für den Behandlungserfolg ist eine regelmäßige und ausreichend lange Anwendung der Lösung. Die Behandlungsdauer ist unterschiedlich; sie hängt u. a. ab vom Ausmaß und der Lokalisierung der Erkrankung. Um eine komplette Ausheilung zu erreichen, sollte die Behandlung mit der Lösung nicht nach dem Abklingen der akuten entzündlichen Symptome oder der subjektiven Beschwerden abgebrochen werden, sondern bis zu einer Behandlungsdauer von mindestens 4 Wochen fortgeführt werden.

Pityriasis versicolor heilt im allgemeinen in 1–3 Wochen und Erythrasma in 2–4 Wochen ab. Bei Fußpilz sollte – um Rückfällen vorzubeugen – trotz rascher subjektiver Besserung ca. 2 Wochen über das Verschwinden aller Krankheitszeichen hinaus weiter behandelt werden. Nach jedem Waschen sollten die Füße gründlich abgetrocknet werden (Zehenzwischenräume).

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Cloderm liquid 1% / Cloderm liquid 1% Pumpspray auftreten?

Gelegentlich können Hautreaktionen (z. B. vorübergehende Rötung, Brennen, Stechen) vorkommen.

Bei sehr seltener Überempfindlichkeit gegen Propylenglykol und Macrogol (Polyethylenglykol) sind allergische Reaktionen der Haut möglich.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder Ihrem Apotheker/Ihrer Apothekerin mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum des Arzneimittels ist auf der Flasche und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information:

September 2003

